



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)

Wählergemeinschaft
für Demokratie und Umwelt

Rede STVV 13.2.2020 zu Top 8 Gem. Antrag von GLB, CDU, SPD und FWG zur Freiflächen PV an der A5 von Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Deppert,

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste,

der zukünftige Energiebedarf muss gedeckt werden, und wir Grüne wollen, dass dies durch regenerative Energien -ohne CO₂ Ausstoß- geschieht.

Unser Klima muss geschützt und die Klimaziele müssen erreicht werden.

Je schneller, desto besser! Und wir sagen, alle müssen ihren Beitrag leisten.

Deshalb ist es richtig und wichtig für uns, den Ausbau von Photovoltaikanlagen voranzutreiben.

Denn die Sonne schickt keine Rechnung. Sie scheint einfach und diese nachhaltige Energie müssen wir nutzen.

Die Stadt Bensheim hat schon vor 20 Jahren auf dem Dach der KITA Kappesgärten eine PV Anlage installiert. Viele weitere Anlagen auf städt. Dächern folgten. 2018 eine 99 kw/p Anlage auf dem Dach der städt. Lagerhalle in der Rheinstraße und 2019 eine 30 kw/p Anlage auf dem Dach des neuen Sportfunktionsgebäudes im Weiherhausstadion.

Mit dem städtischen Klimaschutzförderprogramm wird seit Jahren die Installation von PV Anlage von Privaten Hausbesitzern gefördert. Damit wurde erreicht, dass bis 2019 mehr als 1.750 t Co₂ pro Jahr eingespart wird. Für das Progammm wurde die Stadt Bensheim ausgezeichnet und dieses Programm besteht natürlich weiter.

Wir können in Bensheim aber noch mehr.

Durch den Tausch von Flächen mit dem neuen Besitzer des städtischen Weingutes kam die Stadt jetzt in den Besitz von Flächen direkt an der Autobahn, gegenüber dem Rasthof Bergstraße.

Damit besteht die Möglichkeit, eine große Freiflächen PV-Anlage auch in Bensheim zu errichten. Dies ist auch ein Projekt aus dem Bensheimer Masterplan Klimaschutz, welches bisher noch nicht umgesetzt werden konnte.

Im Masterplan sind auch zwei Windkraftanlage für Bensheim vorgesehen. Da wir kein Vorranggebiet bekommen haben, wird derzeit keine Anlage errichtet. Diese Menge an regenerativ erzeugter Energie fehlt uns daher und muss zusätzlich kompensiert werden, wenn wir die selbst gesteckten Klimaziele in Bensheim erreichen wollen. Daher brauchen wir größere Schritte bei der Umsetzung der Energiewende.

Die GGEW hat 2018 eine Freiflächen-PV Anlage mit 2,6 Megawatt Leistung entlang der A 5 in Heppenheim gebaut.

Die PV Module sind geständert. In Heppenheim dürfen sie 4 m hoch sein. Genügend Platz, dass darunter Schafe weiden können.

Unter PV-Anlagen können genau die extensiv bewirtschafteten Wiesen entstehen, die durch die intensiv Landwirtschaft vernichtet wurden und die uns für den Naturschutz fehlen.

Die Freiflächen PV Anlage entlang der A 5 stellt für uns Grüne somit keine Versiegelung der Landschaft dar. Sie ist eine sinnvolle Ergänzung zu den PV Anlagen auf Dächern, die es weiterhin auch geben muss.

Wir wollen mit dem Antrag den Magistrat beauftragen, dieses Projekt voranzutreiben.

Wir wissen, dass viele Genehmigungen nötig sind. Wir wissen, dass eine Hochspannungsleitung quer über das Gelände führt. Erste Prüfungen laufen bereits und wir wollen mit dem Antrag auch erreichen, dass die Stadtverordnetenversammlung eingebunden und laufend informiert wird.

Erstmals gibt es einen Antrag von GLB, CDU, SPD und FWG. Eine neue Konstellation in Bensheim. Wir haben, nachdem die CDU die Koalition beendet hat, gesagt, dass wir inhaltliche Sacharbeit machen wollen und dafür Mehrheiten suchen.

Um diese Mehrheit zu bekommen sind wir auch auf die Wünsche der Fraktionen eingegangen. So wurde auf Wunsch der CDU der urspl. Passus 6 unseres Antrages gestrichen, der da lautete: „Zwischen dieser Freiflächen-Anlage und der Straße an der Hartbrücke sollen die bisher dort liegenden Äcker als Grünflächen und Naturschutzflächen entwickelt werden. Hierzu soll der Magistrat Vorschläge gemeinsam mit den Naturschutzverbänden entwickeln. Auch das Anlegen neuer Streuobstwiesen ist hierbei zu beachten.“

Daher wundern wir uns, dass ein solch ein ähnlicher Passus jetzt wieder im Antrag aufgenommen werden soll. Wir freuen uns aber auch, dass unser Anliegen nach mehr Naturschutz aufgenommen wurde und stimmen dem Änderungsantrag zu.

Wir freuen uns, wenn sich auch alle anderen Fraktionen anschließen und bitten daher um ihre Zustimmung.